

43/2025



Die GRÜNEN Villach
 Hans Gasser Platz 3
 9500 Villach
 04242 25594
 villach@gruene.at

Eingelangt am: 28.11.25
 Entgegengenommen von: *Joside Sondri*
 Dringlichkeit zuerkannt: ja nein
 Inhalt des Antrages:
 O angenommen mit Stimmen von:
 O abgelehnt mit Stimmen von:
 Enthaltungen:
 Antragsnummer: Villach, 28.11.2025

An den Gemeinderat der Stadt Villach
 Rathaus
 9500 Villach

Selbstständiger Antrag nach § 41 Villacher Stadtrecht

Erarbeitung eines Konzepts zur multifunktionalen Nutzung öffentlicher Gebäude außerhalb der regulären Öffnungszeiten

Viele öffentliche Gebäude der Stadt Villach – etwa Schulen, Bibliotheken, Musikschulen oder Kulturhäuser – stehen außerhalb der regulären Öffnungszeiten ungenutzt leer. Gleichzeitig wächst der Bedarf an Räumen für Vereine, Initiativen, Bildung und Co-Working, insbesondere in Stadtteilen außerhalb des Zentrums.

Durch eine Mehrfachnutzung dieser Gebäude kann Villach:

- Kosten sparen, da neue Räume nicht gebaut werden müssen,
- Energie und Ressourcen effizienter einsetzen,
- Begegnung und Beteiligung im Stadtteil fördern,
- und Synergien zwischen Bildung, Kultur, Sozialem und Innovation schaffen.

Beispiele aus anderen Städten (z. B. Graz, Wien und skandinavische Kommunen) zeigen, dass Schulgebäude oder Bibliotheken abends erfolgreich für Co-Working, Vereinsaktivitäten, Sprachkurse oder Nachbarschafts Veranstaltungen genutzt werden können.

Durch einfache organisatorische Maßnahmen – etwa digitale Schlüsselverwaltung, Raumbuchungssysteme und abgestufte Haftungsregelungen – kann die Stadt diese Räume sicher, effizient und kostensparend öffnen.

Der ökologische Nutzen ist ebenso erheblich:

Jeder Neubau, der durch effizientere Nutzung bestehender Flächen vermieden wird, spart Material, Energie und langfristige Betriebskosten.

Damit leistet die Maßnahme auch einen Beitrag zur kommunalen Klimastrategie und zur Budgetentlastung.

Die Stadt Villach kann so zum Vorbild für nachhaltige kommunale Infrastrukturpolitik werden – mit einem klaren Prinzip:

„Was wir haben, nutzen wir besser.“

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Der Gemeinderat der Stadt Villach möge beschließen:

1. Die Stadt Villach beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zur Mehrfachnutzung bestehender öffentlicher Gebäude zu entwickeln.

Ziel ist es, Gebäude wie Schulen, Bibliotheken, Musikschulen, Kulturhäuser und Verwaltungsgebäude außerhalb der regulären Nutzungszeiten für weitere Zwecke zur Verfügung zu stellen.

2. Das Konzept soll insbesondere prüfen:

- a. welche Gebäude aufgrund Lage, Sicherheit und Ausstattung für Mehrfachnutzung geeignet sind,
- b. welche Nutzungen (z. B. Co-Working, Vereinsarbeit, Erwachsenenbildung, Nachbarschaftstreffen, Kurse) realistisch umsetzbar sind,
- c. welche organisatorischen, versicherungsrechtlichen und sicherheitstechnischen Voraussetzungen zu erfüllen sind,
- d. wie bestehende Reinigung, Energieversorgung und Aufsicht effizient organisiert werden können,
- e. und ob Pilotprojekte in einzelnen Stadtteilen (z. B. Völkendorf, Landskron, Perau) gestartet werden können.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Abteilungen Bildung, Liegenschaften, Gebäudeverwaltung und Umwelt ein Pilotkonzept bis Ende 2026 vorzulegen, inklusive Kostenschätzung, rechtlicher Rahmenbedingungen und Vorschlägen für Pilotstandorte.

4. Ziel des Konzepts ist es, bestehende Infrastruktur effizienter zu nutzen, den Bedarf an Neubauten zu reduzieren und neue soziale Begegnungsräume zu schaffen, ohne zusätzliche dauerhafte Belastungen für das Stadtbudget zu verursachen.

Mag.^a Karin Herkner



Jonathan Seriatz



